

Struktur als Form = La structure utilisée comme forme = Structure employed as shape

Autor(en): **Mangiarotti, Angelo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **29 (1975)**

Heft 12: **30 Jahre Bauen + Wohnen : Architektur der Gegenwart :
Feststellungen, Ideen, Projekte und Bauten : Aussagen von 16
Architekten aus 8 Ländern = 30 ans Construction + Habitation :
architecture contemporaine : constatations, idées, projets et
réalisations : témoignages de 16 architectes de 8 pays = 30 years
Building + Home : contemporary architecture : notes, ideas,
projects and constructions : opinions of 16 architects from 8
countries**

PDF erstellt am 26.07.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Angelo Mangiarotti, Mailand

Struktur als Form

La structure utilisée comme forme / Structure employed as shape

Die Untersuchung architektonischer Schöpfungen in der Welt erzeugt ein spontanes Bedürfnis, individuell geprägte Erscheinungen zu überwinden, da diese, von ihrem eigenen Wert abgesehen, in ihrer Gesamtheit kaum zu einer gegenwartsbezogenen Formensprache werden können.

Individuelle Schöpfungen sind im allgemeinen zu unbeständig. Sie können einer Formensprache kaum die nötige Dauerhaftigkeit verleihen, um ein für die Gemeinschaft verfügbares Gut zu werden.

In der heutigen Zeit scheint eine tiefgreifende Selbstkritik unseres Schaffens als Mensch und Architekt nützlicher zu sein als die Proklamation persönlicher »Weltanschauungen«.

Das Verschwinden lebenswichtiger Kräfte bringt in seiner Gesamtheit Nachteile mit sich, welche die Interessen der Gesellschaft treffen. Weit entfernt von einem fruchtbaren Beitrag zur Besserung der Lebensbedingungen wird es, trotz aller guten Absicht, doch zu einem Unterdrückungsinstrument.

Die individuelle Schaffenskraft im Interesse der Gemeinschaft bleibt stets ein erstrebenswertes Ziel. In diesem Sinne sollte eine konstruktive, der Gegenwart verpflichtete und sozialbewußte Formensprache der Ausgangspunkt unserer Tätigkeit als Architekten sein.

Ich hoffe, daß diese Bilder ein Zeugnis solcher Forschung sein mögen.

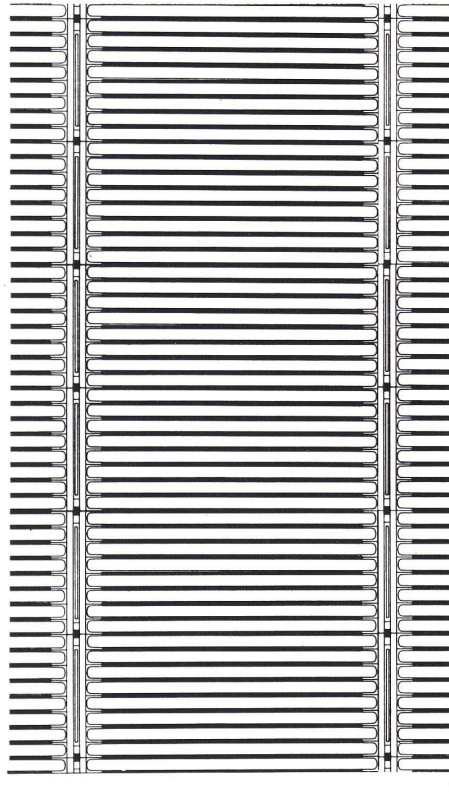
Lorsque l'on étudie les œuvres architecturales dans le monde, on ressent un besoin spontané d'échapper aux manifestations marquées d'individualisme; car considérées dans leur ensemble et en dehors de leur valeur propre, ces dernières peuvent à peine constituer un langage des formes contemporain.

Les créations individuelles sont en général trop éphémères. Elles peuvent à peine conférer à un langage des formes, la permanence nécessaire qui en ferait un bien utilisable pour la communauté.

Actuellement une auto-critique profonde de notre création en tant qu'Homme et architecte semble être plus utile que la proclamation de «conceptions du monde». Globalement le gâchis de forces vitales essentielles, amène des désavantages qui lèsent les intérêts de la société. En dépit de toutes les bonnes volontés, il ne s'agit pas d'une contribution fructueuse à l'amélioration des conditions de vie mais finalement d'un instrument d'oppression.

Mettre sa force créative individuelle au service de la communauté demeure un objectif digne d'intérêt. Dans ce sens notre activité d'architecte devrait partir d'un langage des formes constructif et conscient vis à vis de notre époque et de la société.

J'espère que ces illustrations porteront témoignage d'une telle recherche.



The investigation of architectural projects all over the world creates a spontaneous need to overcome individual idioms, which, though possessing a value of their own, can never express the modern age.

Individual designs are in general too unstable. They lack permanence and so cannot become an enduring public value.

At the present time a thorough self-criticism on the part of architects seems to be more useful than the proclamation of "philosophies of life".

The waste of vital energies entails disadvantages which have social consequences. It does not improve the condition of our lives but becomes an instrument of oppression.

Individual creativity should always be at the service of the community. Thus a socially conscious idiom should be the point of departure for all our activity as architects.

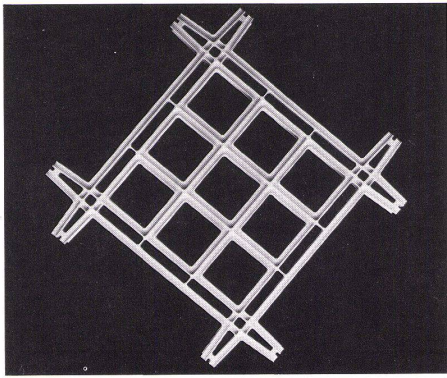
I hope that the projects illustrated here point in this direction.

1, 2
Struktur 1973.
Structure 1973.

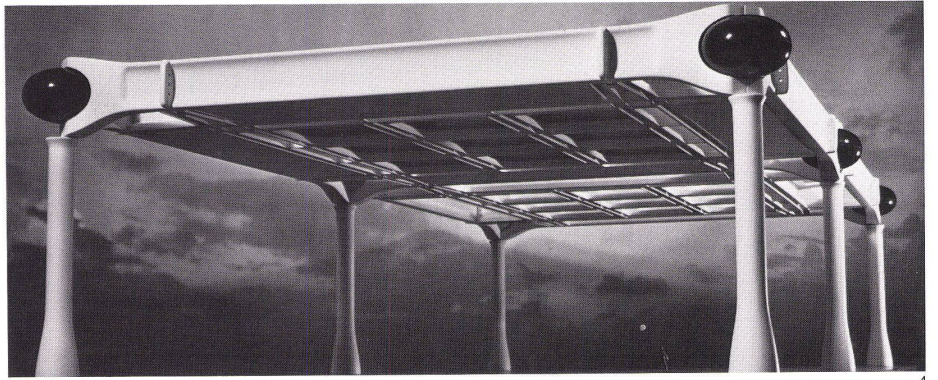
3-5
Struktur 1973.
Structure 1973.

6-8
Struktur Briona 1972.
Structure Briona 1972.

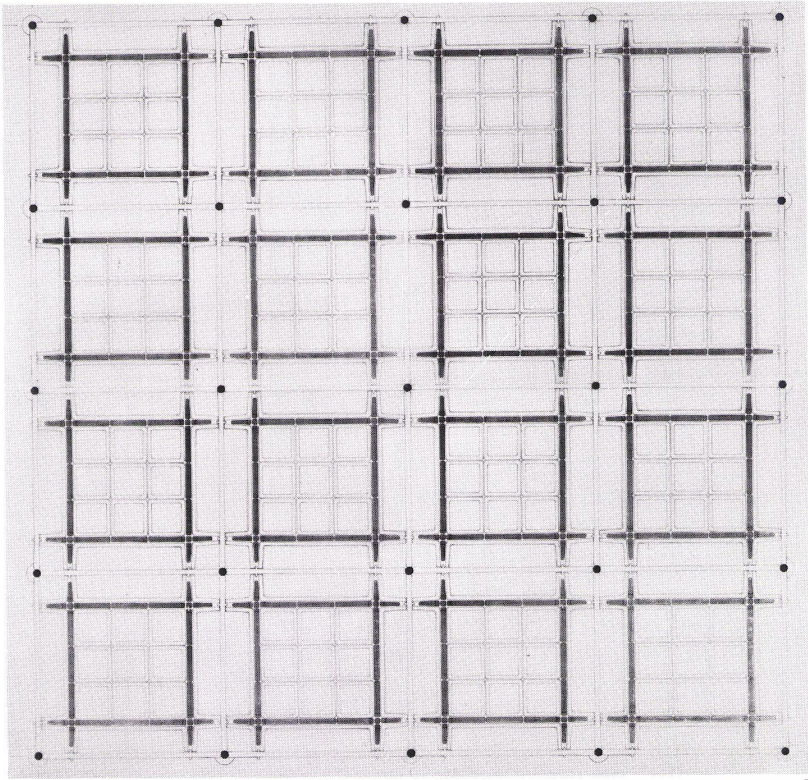




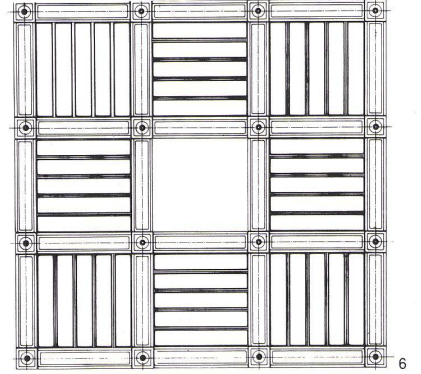
3



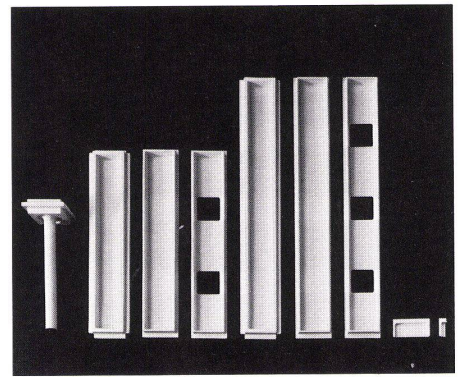
4



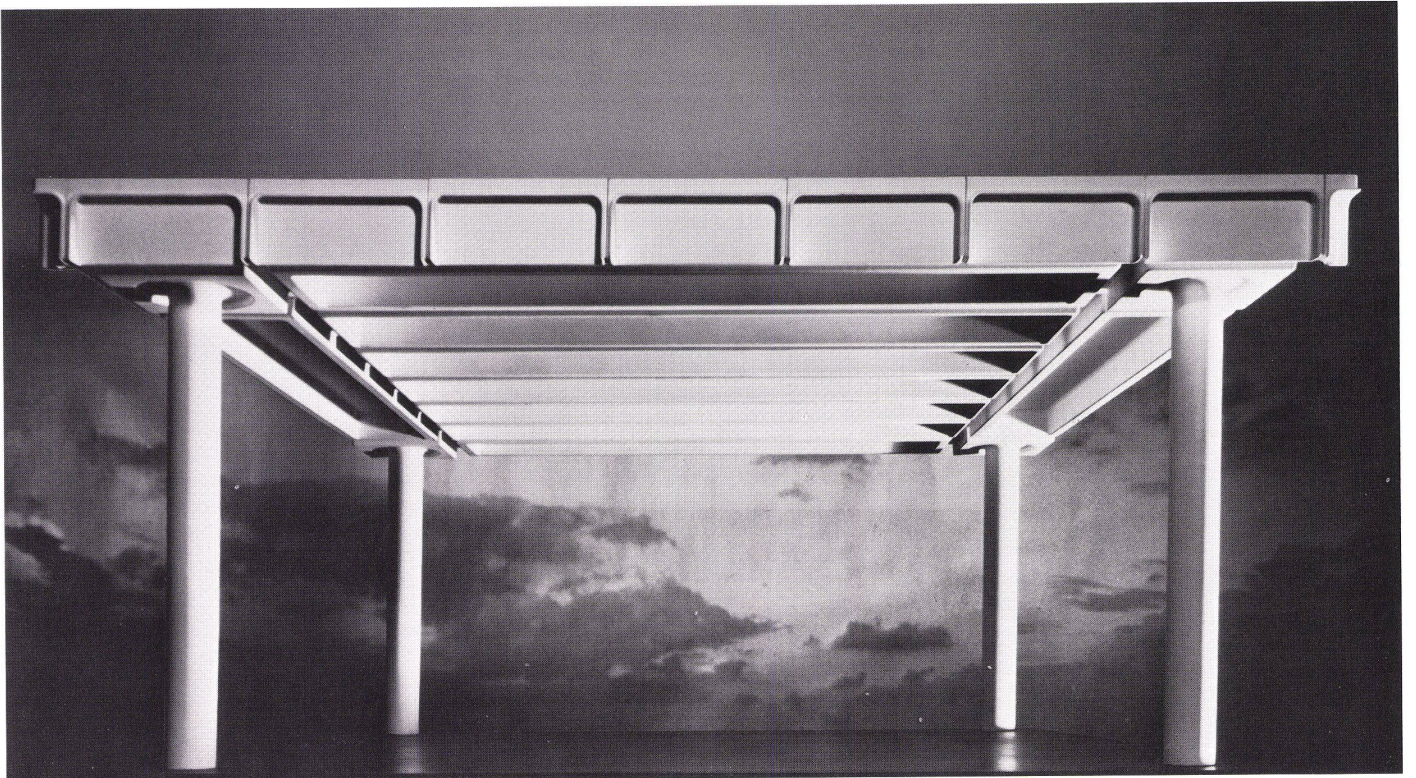
5



6



7



8